

# Retevis RT3s mit OpenGD77 als Hotspot

Wer mit OpenGD77 in Berührung kommt, findet schnell den Hinweis, dass das Funkgerät als Hostpot mit dem Pi-Star am Raspberry Pi verwendet werden kann.

Hierzu ein paar kleine Tipps:

Nachdem die Firmware auf dem RT3s gespielt wurde, wird über den Menüpunkt **>Einstellungen >Einstellungen >HOTSPOT** von **AUS** auf **MMDVM** umgestellt.



## Einstellungen

Kalibration

Theme Optionen

APRS Optionen

**Einstellungen**

Radio Optionen

Display Optionen

Audio Optionen

## Einstellungen

Key lang:0.5s

Key wied:0.3s

Auto Lock:Aus

**Hotspot:Aus**

Temp. Kal: 0.0°C

Batt. Kal: 0.0V

ECO Stufe:1



Dann wird der Raspberry Pi mit dem aktuellen Pi-Star 4.2.x gestartet. Dort wird über Konfiguration der MMDVM Port (*ttyUSB0* oder *ttyAMA0* , je nach PiStar Version ) und zudem das **Radio/Modem Typ** ausgewählt und **OpenGD77 DMR hotspot (USB)** ausgewählt (welches mit der Suche schnell gefunden wird).

CCS7/DMR ID:	2623732
Radio Frequenz RX:	431.975000 MHz
Radio Frequenz TX:	439.575000 MHz
Breitengrad:	53.164745 degrees (positive value for North, negative for S
Längengrad:	7.6438565 degrees (positive value for East, negative for We
Stadt:	JO33TD Ostrhauderfehn
Land:	Germany
URL:	https://www.dd1go.de/ <input type="radio"/> Auto <input checked="" type="radio"/>
Radio/Modem Typ:	ZUMspot - Duplex Raspberry Pi Hat (GPIO) ^
Node Typ:	
DMR Access List:	open
APRS Host Enable:	
APRS Host:	OpenGD77 DMR hotspot (USB)
Systemzeit Zone:	Europe/Berlin v
Tableau Sprache:	german_de v

Speichern

#### DMR Konfiguration

Einstellung	Wert
DMR Master:	RM 2621 Germany v

Beachte bitte, dass das RT3s nur Simplex kann, somit auch der Typ des **Kontroller Mode** nur **SIMPLEX** ist. Andere Einstellungen können ungewollte Effekte haben. Die Einstellungen zu Talk Grupe und Time Slot werden wie gewohnt angegeben. Das RT3s springt automatisch in den Hotspot-Mode, sobald PiStar das Gerät erkannt hat. Bitte auch nur auf **kleine Leistung** (1 Watt) betreiben, da das RT3s nicht für Dauersenden ausgelegt ist; Bei 5 Watt kann das schnell ein „Verbrennen“ der Endstufe bedeuten.

Viel Erfolg

## Retevis Funkgeräte und Linux

Bei den meisten Funkgeräten wird eine Software zum programmieren benötigt. Egal ob Betriebsfunk oder Amateurfunk. Unter Linux ist dies nicht so geläufig. Das ist ein Grund warum ich zu Retevis gefunden habe. Unter Linux nutzbare Softwarealternativen.

D-Star	Loc	Frequenz	Name	Tone Mode	Tone	ToneSql	DTCS Code	DTCS Pol	Duplex	Offset	Mode	Abstimmu
0		0.000000	(None)						(None)		FM	5.0
1		439.400000		Tone	123.0				-	7.600000	FM	5.0
2		439.050000		Tone	123.0				-	7.600000	FM	5.0
3		438.575000		Tone	74.4				-	7.600000	FM	5.0
4		439.225000		TSQL		123.0			-	7.600000	FM	5.0
5		438.375000		Tone	123.0				-	7.600000	FM	5.0
6		438.650000		Tone	123.0				-	7.600000	FM	5.0
7		434.500000		(None)					(None)		FM	5.0
8		433.500000		(None)					(None)		FM	5.0
9		0.000000		(None)					(None)		FM	5.0
10		0.000000		(None)					(None)		FM	5.0
11		0.000000		(None)					(None)		FM	5.0
12		0.000000		(None)					(None)		FM	5.0
13		0.000000		(None)					(None)		FM	5.0

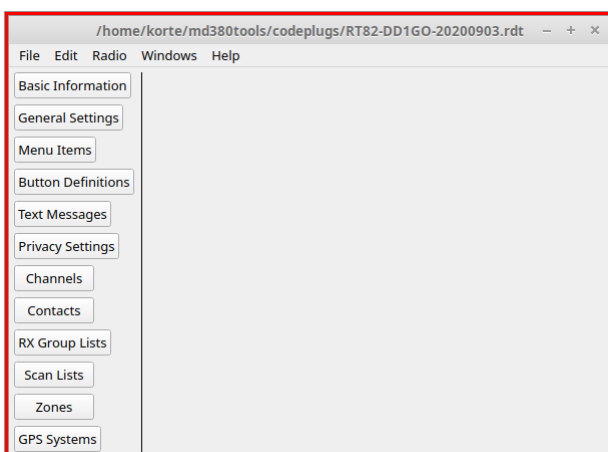
## CHIRP daily Version 20210310

Ein sehr altbekanntes Tool ist CHIRP.

Ich benutze es für viele meiner Retevis Geräte. Zum Beispiel das RT22 auf Fieldday und Flohmarkt. Auch RT23 und RT5 Modelle im Amateurfunkbereich oder RT1 und RT24 bei Betriebsfunk. Sogar das RT95 Mobilgerät oder das neuste RT85 Handfunkgerät lassen sich mit CHIRP prima bearbeiten.

Mehr als nur ein Tool!

Es gibt natürlich eine Menge mehr Geräte von A-Z. Eine Liste dazu findet Ihr hier !



## EditCP oder auch Editor for CodePlug

Mein Favorit ist und bleibt wohl das editcp, hier in der Version 1.0.23, von Dale Farnsworth (N07K).

---

Unter Linux schnell installiert kann ich damit meine Prioritäten im DMR Bereich perfekt umsetzen und vor allem Codeplug von einem zum anderen kopieren und einsetzen.

Nutzbar für das : **RT3** und **RT8** Monoband DMR/FM Funkgerät sowie das **RT3s** und **RT84** Dualband DMR&FM Funkgerät, Zudem das Profihandfunkgerät **RT82** (Mobilversion=RT90) bei allen Versionen mit und ohne GPS. Sowie die Experimental-Firmware Unterstützung des **RT3 / RT8** mit md30toolz oder KD4Z sowie dazugehörige CSV Datenbank für die Call/ID Datenbank , welche auch für das **RT82/RT90** verfügbar ist.

Beide Programme laufen unter Linux (und sind auch unter Windows verfügbar). Leistungen werden nicht erwartet, ein Einfacher Atom 1000MHz mit 1 GB hat schon das Programmieren mit Linux gemeistert.

Ein besonderes Bonbon ist aber die Konsolenversion des EditCP : **dmrRadio**

Usage dmrRadio <subCommand> args

subCommands:

```
    readCodeplug -model <model> -freq <freqRange>
<codeplugFile>
    writeCodeplug <codeplugFile>
    writeFirmware <firmwareFile>
    readMD380Users <usersFile>
    writeMD380Users <usersFile>
    writeMD2017Users <usersFile>
    writeUV380Users <usersFile>
    readSPIFlash <filename>
    getUsers <usersFile>
    getMergedUsers <usersFile>
    codeplugToText <codeplugFile> <textFile>
```

```
textToCodeplug <textFile> <codeplugFile>
codeplugToJSON <codeplugFile> <jsonFile>
jsonToCodeplug <jsonFile> <codeplugFile>
codeplugToXLSX <codeplugFile> <xlsxFile>
xlsxToCodeplug <xlsxFile> <codeplugFile>
version
```

Use 'dmrRadio <subCommand> -h' for subCommand help

So kann auch ohne Desktop das Gerät gefüttert werden.

So ist es kein Hexenwerk auch für den Hotspot ein gutes Ergebnis zu erhalten und DMR zu genießen.